



Energie sparen + erleben

Lerntheater
für die Klassen 1–6

Unsere Netzwerkpartner

VKU

VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

+ thuga
Das große Plus für alle

FS

FS INFOTAINMENT
WISSEN • SPIELEN • ERLEBEN



Zielgruppe

➔ Das Programm ist auf drei unterschiedliche Zielgruppen anpassbar. Neben einem Gemeinschaftsunterricht für die Klassen 1–4 werden spezielle Varianten für die Klassen 3–4 und 5–6 angeboten

Auftrittsorte

➔ Aula, Turnhalle oder ähnlich große Räumlichkeiten

Schüleranzahl

➔ 50 bis ca. 200 Schülerinnen und Schüler

Zeitlicher Rahmen

➔ 80–90 Minuten zzgl. 30 Min. Aufbau und 20 Min. Abbau

Präsentations-Team

➔ 1 professioneller Moderator und Pädagoge/
1 professioneller Medientechniker und Pädagoge

Technische Voraussetzung

➔ Bestuhlung und Stromanschluss; die gesamte Medientechnik wird mitgebracht



- Diese grundlegenden Fragen zum Thema Energie werden kind- und schülergerecht beleuchtet und beantwortet. Mit Hilfe moderner Medientechnik (Beamer, Leinwand) wird den jungen Zuschauern anschaulich die historische Entwicklung **von Energiegewinnung bis zur modernen Energieerzeugung** dargestellt und erläutert.
- Begriffe wie **Urknall, Atmosphäre, Treibhauseffekt und fossile Energieträger** werden genauso spannend, lehrreich und informativ erklärt wie die aktuellen **regenerativen Energien**. Die Schüler reflektieren ihre persönlichen Verhaltensweisen und lernen **praxisnahe Energiespar-Tipps** kennen. Als spielerisches und didaktisches Lehrmittel kommen neben Filmen und Diashows auch animierte Grafiken und moderne 3D-Spiele zum Einsatz.
- Multimedia-Elemente wie kurze Videoclips und interaktive Spiele an der Leinwand sorgen für eine moderne Art der Schuldidaktik. Der emotionale und **individuelle Erlebnisunterricht** basiert auf aktuellen und wissenschaftlichen Ergebnissen des Energie-Infotainments. Die durch das Programm führenden Pädagogen legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ins Geschehen integriert sind. **Dialog und aktives Mitgestalten stehen im Mittelpunkt.**



Seit
über 15 Jahren
mit mehr als 1000
Auftritten!

- ➔ Aufgrund des modularen Aufbaus lässt sich das Programm problemlos an Alter und Auffassungsgabe der Schülerinnen und Schüler anpassen. Eine eventuelle Unter- oder Überforderung wird so von Anfang an vermieden. Neben der genauen Zielgruppenausrichtung ist auch eine inhaltliche Schwerpunktsetzung möglich. Zum Beispiel können die Themen Wasser, Erdgas, Strom oder erneuerbare Energien damit stärker in den Vordergrund gerückt werden.
- ➔ Ein kindgerechter und generationsübergreifender Bildungsansatz, der seinen eigenen kleinen Beitrag zur Rettung unserer Mutter Erde seit über 15 Jahren in vielen Schulen leistet.

Lerntheater „Energie sparen + erleben“ in bewegten Bildern gibt es im Internet



- ➔ Klasse 1–4 für die ESB, Video im Auftrag der Thüga
www.friedhelm.de/esb.htm



- ➔ Klasse 5–6 für die Rheinenergie
http://www.friedhelm.de/energiesparen_sek1.htm



→ „Friedhelm Susok und seinem Team von FS Infotainment gelingt es, die komplexen Zusammenhänge kindgerecht aufzubereiten und auf frische, handlungsorientierte Art zu vermitteln. Die Kinder lernten eine Menge und hatten Spaß dabei. Die lebendige Pädagogik und Didaktik der Vermittlung hat auch das Lehrerkollegium begeistert. Die Lehrer bekamen außerdem Know-how an die Hand, mit dem sie weiterarbeiten können. Die Bildungsprojekte von Friedhelm Susok passen genau ins Konzept der regionalen Imagebildung unseres Hauses.“

Jürgen Hitz, Hauptabteilungsleiter Handel und Vertrieb der Energie Südbayern GmbH

→ „Das Lerntheater ‚Energie sparen + erleben‘ ist bei unseren Schulen unheimlich gut angekommen. Die Kinder lernen sehr anschaulich und für die Lehrer bieten sich jede Menge Möglichkeiten, die vielfältigen Informationen später im Unterricht zu vertiefen. Daher haben wir diese Veranstaltungsreihe auch weiter fest in unser Marketing- und Kommunikationskonzept für die nächsten Jahre eingeplant.“

Johannes Dittmar, Gruppenleiter Marketing und Energieberatung der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH



➔ „Es gelang den Moderatoren, die Aufmerksamkeit der Kinder von der ersten bis zur letzten Minute auf sich und die Thematik zu ziehen. Besonders gelungen war das aktive Einbinden der Schüler in die gesamte Vorstellung. Wir empfehlen das Lerntheater ‚Energie sparen + erleben‘ in jedem Fall weiter!“

Monika Stenger, Rektorin Grundschule Warngau

➔ „Sie haben den Kindern auf eine sehr einfühlsame und respektvolle Weise das Energiesparen nahe gelegt und sind Ihnen stets auf Augenhöhe begegnet. Unsere Kinder haben diesen Vormittag als ganz besonders schönes Erlebnis abgespeichert. Danke noch einmal!“

Kristina Redding, Astrid-Lindgren Förderschule Rottenburg

➔ „Mit Ihrer Moderation schafften Sie es überzeugend, für das Thema Energiesparen zu interessieren und zu sensibilisieren. Unsere Schüler/innen, bereits vertraut mit dem Thema, hatten Gelegenheit, ihr Vorwissen zu aktualisieren und nochmals auf eine andere Art und Weise ihr Problembewusstsein zu schärfen.“

Jutta Schmidt, Rektorin Grundschule am Paradies Blomberg

Ein Knall als Aha-Erlebnis

Energiespar-Shows in den Grundschulen gehen in die zweite Runde



Gleich macht es peng: Und Michelles Ballon zerfetzt – vorher jedoch wird die Grundschülerin einen Planetennamen auf den Ballon schreiben. Auf spielerische Weise erklärt Friedhelm Susok ihr und Mitschüler Ben den Urknall.

FOTO: HOSTERT

Von Martin Hostert

Jetzt sind die nächsten 25 Grundschulen dran: Voller Energie haben der Kreis und fünf lippische Stadtwerke die nächste Runde der Energiespar-Shows für Kinder eingeläutet. In Remmighausen war das Geschrei groß.

Detmold-Remmighausen.

Lauthals wetteifern die Kinder, wer mehr Planetennamen kennt oder wer am schnellsten Luftballons zum Platzen bringen kann. Was Himmelskörper und Ballons verbindet? Ein Knall – der Urknall nämlich, wie Friedhelm Susok erklärt. Quelle aller Energie; die Kinder verstehen das sofort.

Der Entertainer bringt den Jungen und Mädchen auf witzige, interaktive Weise näher,

wie wichtig es ist, Energie zu sparen. Er lässt sie aufzeigen, wer schon mal Nudeln gekocht oder Radio gehört hat, wer weiß, wo der Strom dafür herkommt und vieles mehr. Es gibt Punkte für richtige Antworten, Lob und Tadel.

Seit dem Auftakt im August in Lockhausen hat Susok seinen emotionalen Erlebnisunterricht in 25 Grundschulen angeboten. „Hier in Lippe bekomme ich ganz andere Antworten als im Ruhrgebiet, mit Biogasanlagen oder Solartechnik können die Kinder hier viel mehr anfangen“, resümiert Susok. Er findet das gut: „In Sachen Energiepolitik und Umweltbewusstsein entwickelt sich was in die richtige Richtung.“ Die Schüler gingen mit, und es zeige sich: „Live-Bespielung hat immer noch einen hohen Stellenwert“ – trotz

der vielen elektronischen Medien, die unsere Kinder umzingeln. „Der technische Verstand beider Jüngsten ist enorm.“ Und auch er selbst sowie die Lehrer lernten dazu, das interaktive Konzept geht auf.

Susok bringt Energiespar-tipps näher, nimmt Verhal-

tensweisen unter die Lupe, fragt, ob die Heizung laufen müsse oder wer eine schaltbare Steckdose zu Hause hat. Alles kindgerecht und wissenschaftlich fundiert. Seine Methoden kommen an – die nächsten 25 Termine in Lippe sind ausgebucht.

INFO

Initiative von Stadtwerken und Kreis

Die Stadtwerke Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen und Oerlinghausen sowie die Blomberger Versorgungsbetriebe laden Schulen gemeinsam mit dem Kreis zu den „Energie-Shows“ ein. Die Resonanz auf die ersten 25 Shows war äußerst positiv, betonte

Koordinator Tobias Priß vom Kreis. Eva Ellminger (Stadtwerke Detmold) nannte die Zusammenarbeit von Stadtwerken und Kreis „optimal.“ Energiesparen und alternative Energien seien wichtige Themen der Versorgungsunternehmen. (mah)



Friedhelm Susok feuert Julien an: Der Schlänger Grundschüler demonstriert seinen Mitschülern gerade den Urknall. Susok erläutert die Entstehung der Erde und ihrer Energiequellen kindgerecht mit alltäglichen Beispielen. Fotos: Meike Oblau

Wenn Kühe pupsen

Friedhelm Susok macht das Thema Energie für Grundschüler erlebbar

■ Von Meike Oblau

Schlangen (SZ). Im Musikraum der Grundschule Schlangen ist richtig »Rambazamba«. Nein, heute probieren die Schüler mal keine Instrumente aus. Heute befassen sie sich mit pupsenden Kühen.

Wie bitte? Ja, Energieexperte Friedhelm Susok hat versprochen, das Thema Energie für die Dritt- und Viertklässler erlebbar zu machen. Und das funktioniert bei den Acht- oder Neunjährigen natürlich nicht mit staubtrockenen theoretischen Vorträgen. Das funktioniert viel besser, wenn man alles kindgerecht erklärt und dann auch noch so witzig ist, dass die Kinder dem Referenten an den Lippen hängen.

Zunächst einmal erklärt Friedhelm Susok den Kindern den Urknall. Julien und Seval müssen sich dazu ein wenig verkleiden, sie bekommen nämlich Schutzbrillen und riesige Kopfhörer. Nun müssen sie einen Ballon aufpusten. Anschließend sollen sie mit Filzstift alle Planeten auf den Ballon schreiben, die ihnen so einfallen – oder die ihre Klassenkameraden ihnen lauthals zubrüllen. Anschließend müssen sie den Ballon zum

Platzen bringen. Der Urknall hallt durch den Musikraum. »Nach dem Urknall war die Erde zuerst ganz kalt, dann wurde sie ganz heiß, dann haben ein paar Leute gepusset und es entstanden ein bisschen Wasser und ein bisschen Kontinent«, erklärt Friedhelm Susok. Es folgen ein paar Ratespiele rund um die Themen Temperatur und Erdschicht, ehe Susok von den Kindern mit Hilfe eines Wimmelbildes

wissen möchte, welche Arten von Energieerzeugung es gibt. Windräder sind da zu sehen, Solaranlagen – und ja: auch pupsende Kühe. Lothar, so heißt die Kuh, sitzt auf dem Bild nämlich angestrengt auf einer Toilette auf dem Dach eines Gebäudes. Friedhelm Susok ist begeistert, dass einige Kinder wissen, dass dieses Gebäude Biogasanlage heißt. »Wie weit kommt denn eine vierköpfige Familie mit

dem Biogas einer einzigen Kuh«, fragt er. Die Kinder sind erstaunt, zu hören, dass dieses Biogas ein ganzes Jahr lang reichen würde. »Lasst Euch also eine Kuh schenken«, rät Susok, »für Milch und Biogas.«

Dass Gas und auch Wasser durch Rohre in der Erde zu den Häusern transportiert wird, wissen die Schlänger Grundschüler. Die Rohre müssen aber dicht und fest verschlossen sein, und das probieren sie jetzt mal aus. Jungs gegen Mädels. Die einen stecken blaue Rohre zu einem Haus zusammen, die anderen gelbe, und wer alles am schnellsten wieder auseinandergebaut hat, hat gewonnen.

Nachdem die Kinder nun wissen, woher die Energie kommt, erfahren sie im zweiten Teil, wie man dabei am besten spart. Das interaktive Lernen mit Friedhelm Susok kommt hervorragend an. Im vergangenen Jahr war er erstmals in 25 Schulen im gesamten Kreis Lippe mit seinem Energiespar-Unterricht unterwegs. Mitfinanziert wird dieser besondere Unterricht von den Stadtwerken Bad Salzuflen, Lemgo, Detmold und Oerlinghausen sowie den Blomberger Versorgungsbetrieben. Auch für dieses Jahr sind die 25 Termine im Kreis Lippe wieder restlos ausgebucht.



Mädchen gegen Jungs: Wer hat schneller die Rohre zu einem Haus zusammengesteckt und das Haus wieder abgebaut?

FS Infotainment

Friedhelm Susok

Hermannstr. 73

45479 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 420534

Telefax: 0208 4127025

E-Mail: info@friedhelm.de

www.friedhelm.de

www.energie-unterricht.de



Unsere Netzwerkpartner



FS INFOTAINMENT
WISSEN • SPIELEN • ERLEBEN